

Zeitschrift: Neues helvetisches Tagblatt
Herausgeber: Escher; Usteri
Band: 2 (1799-1800)

Artikel: Wahlen der Beamten der helvetischen Republik vom Jahr 1799
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-542752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liegt, als ihren Willen, als ihr erstes und heiligstes Gesetz.

Kein Bezirk und kein Glied hat in Folge des Vertrags das Recht, sich willkürlich und eigenmächtig demselben zu entziehen, oder, welches einerlei ist, eine Gegenrevolution zu machen; jedes Individuum, und jeder Theil dieser Gesellschaft hat die Pflicht, in Kraft des Vertrags diesen gesammten Willen zu ehren, zu halten, und aus allen Kräften zu beschützen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Wahlen der Beamten der helvetischen Republik vom Jahr 1799.

VII.

Wahlversammlung des Kant. Waldstätten.

Präsident: Jost Anton Müller, aus dem Distrikt Altorf.

Stimmzähler: Franz Jos. Petter, a. d. Distr. Zug. Leonzi Buocher, a. d. Distr. Sarnen. Franz Domini Stager, a. d. Distr. Andermath. Thade Schmid, a. d. Distr. Altdorf.

Secretärs: Meinard Suter, a. d. Distr. Schwyz. Xaver Nigg, a. d. Distr. Schwyz. Ignazi Stofmann, a. d. Distr. Sarnen. Franz Jos. Boffart, a. d. Distr. Zug.

W a h l e n .

Mitglied in den Senat: Peter Ignaz von Flue, Distriktsstatthalter.

Drei Mitgl. der Verwaltung: Domini Anton Ulrich, a. d. Distr. Schwyz. Ludwig Kaiser, a. d. Distr. Stanz. Karl Müller, a. d. Distr. Andermath.

Suppleanten in die Verwaltung: Vorsprech Regglin, a. d. Distr. Altorf. Joachim Hediger, a. d. Distrikt Schwyz. Niklaus Buocher, a. d. Distr. Sarnen. Augustin Rählin, a. d. Distr. Einsiedlen.

Mitglieder des Kantonsgerichts: Leonzi Buocher. Meinrad Suter. Alois Hausheer. Jakob Zraggen. Karl Zay. Jost Remigi Trachsler. Meinard Rählin. Leonzi Beizegger. Alfons Bessler. Alois Buocher. Felix Wyberg. Bartholome Kaiser.

Da dieser seine Ernennung ausschlug, ward an seine Stelle ernannt:

Agent Mos.

Und da auch dieser seine Stelle ausschlug:

Franz Jos. Andermath.

Remigi Zelger.

Suppleanten des Kantonsgerichts: Eugen Müller. Georg Jten. Organist Abegg. Niklaus Gyr. Job. Wirz. Stephan Rager. Agent Kamer. Heinrich Bünzener. Bernard Suter. Anton Göttschl. Jos. Triner. Agent Uhr. Ignazi Odermath.

Mitgl. des Distriktsgerichts Zug: Georg Sidler.

— — — — — Arth: Jos. Benzler. — — — — — Jos. Steiner.

— — — — — Altorf: Ag. Walfer. — — — — —

— — — — — Schwyz: Anton Stüdiger. Anton Murer. Alois Linggi. Xaver Nigg. Franz Anton Ulrich.

— — — — — Stans: Alt Landtschreiber Christen.

— — — — — Sarnen: Nicodem. von Flue. Agent von Flue.

— — — — — Andermath: Jos. Senn. Fidel Christen.

— — — — — Einsiedlen: Augustin Gyr. Niklaus Raymann. Anton Schuhler.

Ueber die Wahlen der öffentlichen Beamten.

IV.

Folgen Sie mir noch einige Augenblicke mit Geduld; mein Plan ist seiner endlichen Entwiklung nahe. — Ich beschreibe Ihnen jetzt, wie die Arbeiten der Kandidaten sollen geprüft, und das Resultat davon ausgesprochen werden. Jede Sektion bildet eine eigene Versammlung unter dem Vorsitz eines ihrer Glieder. Das erste der drei Päckchen wird entseigt; und zuerst die Aufgabe, und dann die Arbeit eines der Kandidaten darüber laut vorgelesen. Nach geendigter Lektur stellt der Präsident die Frage an die Versammlung: ob sie den Aufsatz gutheisse oder verwerffe?